IMPULSTAG

FLUCHT – UND DANN?

FLUCHTURSACHEN UND PERSPEKTIVEN FÜR
FRAUEN IM KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

Nach offiziellen Angaben sind im letzten Jahr rund eine Million geflohener Menschen nach Deutschland gekommen – 55 000 von ihnen nach Schleswig-Holstein. Geflohen vor Krieg, Gewalt, Not und Perspektivlosigkeit suchen sie Schutz, Unterstützung und neue Lebensziele. Unter den Geflohenen sind ca. ein Drittel Frauen, ihre spezifische Situation steht allerdings nur selten im Fokus der Aufmerksamkeit. Das möchten wir mit dieser Veranstaltung ändern.

Auf welche Verhältnisse treffen die Frauen, wenn sie im Kreis Rendsburg-Eckernförde eine neue Bleibe, vielleicht eine neue Heimat finden wollen? Was sind ihre Bedürfnisse in Bezug auf Schutz, Wohnraum, Versorgung, Individualität, Lernen und Lebensperspektiven? Was sind ihre Lebensgeschichten, ihre Kenntnisse, ihre Erfahrungen? Und: Welche Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Städte, Ämter und Gemeinden des Kreises bezüglich der geflohenen Frauen?

Die Klärung dieser Fragen ist von zentraler Bedeutung, wenn es darum geht, ein gelingendes Zusammenleben in unseren Kommunen und unserer Nachbarschaft zu organisieren. Daher laden wir Sie – hauptamtlich oder ehrenamtlich Tätige, politisch Aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger – herzlich zu diesem Impulstag ein. Lassen Sie uns diskutieren und Perspektiven für die Zukunft entwickeln. Wir freuen uns auf Sie!

VERANSTALTERINNEN

Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Rendsburg-Eckernförde,
Silvia Kempe-Waedt
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rendsburg,
Edith Berkau

IN KOOPERATION MIT

Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

IMPULSTAG

FLUCHT – UND DANN?

FLUCHTURSACHEN UND PERSPEKTIVEN FÜR FRAUEN IM KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

11. MAI 2016, 14–18 UHR

HOHES ARSENAL DES KULTURZENTRUMS
ARSENALSTRASSE 2–10
RENDSBURG

Die Gleichstellungsbeauftragte Kreis Rendsburg-Eckernförde

Die Gleichstellungsbeauftragte Stadt Rendsburg

HEINRICH BÖLL STIFTUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

DEZENTRALE FLÜCHTLINGS HILFE

PROGRAMM

13.30 h Eintreffen bei Kaffee und Tee

14 h **Begrüßung** durch die Gleichstellungsbeauftragten
Silvia Kempe-Waedt und Edith Berkau

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Rendsburg,
Pierre Gilgenast

VORTRAG
»Fluchtursachen und Fluchterfahrungen von Frauen«
Claudia Rabe (contra – Fachstelle gegen Frauenhandel in SH)

VORTRAG
»Die Situation geflüchteter Frauen in Schleswig-Holstein«
Andrea Dallek (Flüchtlingsrat SH e. V.)

IMPULS
»Der Flüchtlingspakt für Schleswig-Holstein – Was bleibt?«
Heino Schomaker (Heinrich-Böll-Stiftung SH)

VORTRÄGE
»Die Situation im Kreisgebiet und in der Stadt Rendsburg«
Said Naji (Koordinator zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen, Kreis Rendsburg-Eckernförde)
Herbert Schauer (Fachbereichsleiter Bürgerdienste, Stadt Rendsburg)

Fragen aus dem Publikum

Austausch bei Kaffee und Kuchen

16 h PODIUM I
Interview mit Frauen über ihre Fluchterfahrungen
Farzaneh Vagdy-Voß
Nadia Haddash

PODIUM II
Moderierte Gespräche: Perspektiven für Frauen

- **Frauenfachberatungsstellen**
  Beate Baga (Frauenhaus Rendsburg gGmbH)
  Gaby Trede-Atayi (!Via Beratung und Treff für Mädchen und Frauen)
- **Integrationskurse und -projekte**
  Sabine Bleyer (Arbeitsmarktservice für Flüchtlinge, UTS e. V.)
  Birgit Rienecker (Internationales Zentrum, UTS e. V.)
  Monika Wegener (Diakonisches Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH)
- **Ehrenamt**
  Marion Lauer (Pastorin, Netzwerk Flüchtlingshilfe Bredenbek)
  Sabine Koopmann (Hebamme, Familienhebamme)
- **Asylsozialberatung**
  Petra Mück (Anerkannte Gemeinschaftsunterkunft Rendsburg)

Fragen aus dem Publikum

Resümee und Ausblick

18 h Ende der Veranstaltung

Moderation: Nicola Harder

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN
bis zum **9. Mai 2016** an: gs@kreis-rd.de